Schlupfwinkel
NEWS 2024 | 01

Nahrung für Körper und Seele

Gemeinsam kochen und essen schafft Vertrauen

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

dieser Newsletter erreicht Sie kurz vor Ostern, noch mitten in der christlichen Fastenzeit. Bei unseren muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist gerade Ramadan. Jeden Abend wird beim Fastenbrechen zusammen gegessen und gefeiert, stundenlang wird dafür vorbereitet. Das gemeinsame Essen, das gemeinsame Mahl spielt in fast allen Kulturen der Menschheit eine große Rolle.

Heute geht das gemeinsame Essen bei vielen Familien im hektischen Alltag unter. Umso schöner ist es, wenn man sich dann am Tisch trifft und über alles Mögliche reden kann. Vor allem für unsere Gäste im Schlupfwinkel, die gemeinsame Mahlzeiten teils nicht mehr kennen und sicherlich auch nicht freiwillig fasten. Das kostenlose Essen ist dabei viel mehr als nur Nahrung. Vielmehr hilft es uns, mit den jungen Menschen ins Gespräch zu kommen. Wenn dann eine vertrauensvolle Beziehung besteht, können sie weitere Hilfen besser annehmen.

Vielleicht ist Ihnen auf dem Foto ein neues Gesicht aufgefallen. Schon seit Juli vorigen Jahres bin ich, Silke Banning, Abteilungsleiterin der Dienste für junge Menschen bei der Evangelischen Gesellschaft und damit für den Schlupfwinkel mit verantwortlich.

Silke Banning
Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.

Armin Biermann
Caritasverband für Stuttgart e.V.

caritas STUTTGART
eva Evangelische Gesellschaft

„Jeder, der kochen will, kann das innerhalb der Öffnungszeiten des Schlupfwinkels tun."

Wenn der Schlupfwinkel am Mittwochmorgen gegen 10 Uhr öffnet, kommt der neue ausziehbare Tisch zum Einsatz. Aus dem sonst quadratischen Tischchen im Gemeinschaftsraum wird eine lange Tafel. Jugendliche und junge Erwachsene sitzen um ihn herum, schnippeln sich Bananen in eine Schüssel oder schmieren sich ein Brötchen. Auf der Tafel stehen Körbe mit Backwaren, Butter, Marmelade, Wurst und Käse, Eier, Müsli, Joghurt und ganz viel frisches Obst und Gemüse. „Wir bieten jeden Mittwoch einen großen Brunch an", erzählt Lukas Maier. Das Angebot wird sehr gerne angenommen. Bis 14 Uhr kann man kommen, Kaffee trinken, essen und quatschen.
Dass die jungen Besucherinnen und Besucher so gerne kommen, liegt nicht nur am leckeren Essen. Denn beim gemeinsamen Frühstücken wird auch ganz viel geredet und gelacht.

Beim Brunchen kommt man sich näher

Manchmal geht es nur um die Frage, ob man Marmelade auf Käse streichen kann oder wie hart ein Ei gekocht sein muss. Manchmal aber auch um ernstere Themen – alles ist möglich. So wie es eben in funktionierenden Familien oder unter Freunden auch der Fall ist. „Wir simulieren hier sozusagen eine normale Frühstückszeremonie."
Natürlich gibt es auch Besucher, die nur wenig reden und nach einer halben Stunde mit einem Brötchen im Bauch wieder verschwinden. Auch das ist okay. Andere bleiben länger und genießen die Zeit. „Ich bin eigentlich die ganze Zeit dabei", sagt Maier. „Es ist in diesem Rahmen viel einfacher, mit den Kids in Kontakt zu kommen." Praktisch ist, dass am Mittwoch auch die Mitarbeiterin des MedMobils im Schlupfwinkel ist. Dann fällt es den Besuchern leichter, bei gesundheitlichen Fragen zu ihr zu gehen.

Gesunde Ernährung ist wichtig

Die Backwaren kommen übrigens von der Bäkkerei Weible gleich ums Eck. „Wir bekommen jeden Mittwoch eine Riesentüte mit Brot, Brötchen und süßen Stückle. Das ist wirklich toll, dass wir hier so unterstützt werden!" schwärmt Maier. Die restlichen Bestandteile des Frühstücks werden bereits am Montag eingekauft. Dabei helfen auch regelmäßige Besucher und Besucherinnen mit.
Irgendeine billige Wurst kommt dabei jedoch nicht in den Einkaufswagen. Lukas Maier achtet darauf, dass die Lebensmittel gesund sind. Obst und Gemüse stehen auf der Einkaufsliste ganz oben – und wenn möglich sind die Äpfel aus der Region oder vom Bodensee. Wurst ist natürlich auch erlaubt, dann aber aus guter Tierhaltung. „Wir erklären das den Kids immer wieder. Schließlich wollen wir sie für das Thema gesunde Ernährung sensibilisieren."

» Fortsetzung auf der folgenden Seite…

Gesunde Lebensmittel dank Spenden

Dass im Schlupfwinkel Essen angeboten werden kann, ist nur dank großzügiger Spenden möglich. Die Kinderhilfsorganisation Children for a better world e.V., kurz CHILDREN, unterstützt in Deutschland mehr als 70 Einrichtungen dabei, ein gesundes Mittagessen für benachteiligte Kinder und Jugendliche anzubieten. Denn arme Kinder ernähren sich oft ungesund. Sie sind häufiger krank, mangelernährt oder übergewichtig. Der Schlupfwinkel profitiert schon seit 2005 von den Geldern aus der Programmlinie „Mittagstisch". Damit werden die Lebensmittel für den Brunch und das gemeinsame Kochen gekauft.
Außerdem bekommt der Schlupfwinkel Mittel aus der Programmlinie „Entdeckeraktivitäten". Damit werden besondere Erlebnisse finanziert, die den Horizont erweitern und für die den Jugendlichen sonst das Geld fehlt. Im Schlupfwinkel nutzt man dies, um einmal im Jahr auswärts essen zu gehen, sei es afrikanisch, italienisch oder japanisch.
Jedes Jahr nach Erntedank bekommt der Schlupfwinkel außerdem Lebensmittel von den Kirchengemeinden.
Ein riesengroßes Dankeschön außerdem an die Bäckerei Weible, die uns jeden Mittwoch mit leckeren Backwaren für unseren Brunch versorgt!

» Fortsetzung von Seite 1:

Essen gibt es im Schlupfwinkel aber nicht nur mittwochs. Kaffee, Tee und Wasser stehen immer bereit. Und jeder, der kochen will, kann das innerhalb der Öffnungszeiten tun. „Das gemeinsame Kochen kommt super an", berichtet Maier. Die Jugendlichen gehen dafür einkaufen und bereiten dann in der großen Küche etwas zu. „Gestern gab es zweierlei Pasta – mit Paprikasoße und Sahne-Thunfisch-Soße." Viele brutzeln sich gerne ein Spiegelei, andere machen Spätzle oder Crêpes. Im Schrank stehen auch ein Smoothie-Mixer und ein Waffeleisen.
Vor allem am Monatsende, wenn bei einigen das Geld knapp wird, ist viel los. „Für viele Besucher, die zum ersten Mal kommen, ist das kostenlose Essen der Hauptgrund", weiß Maier. „Und darüber bieten sich für uns viele Möglichkeiten, den jungen Menschen auch auf andere Art zu helfen." Denn ohne Vertrauen ist Hilfe schwierig. Und wo kommt man sich schneller näher als beim gemeinsamen Essen?

Vorgestellt: Lukas Maier

Viele engagierte Menschen kümmern sich im Schlupfwinkel um die jungen Besucher. Wir stellen in den nächsten Ausgaben jeweils ein Team-Mitglied vor. Heute: Lukas Maier

Was ist Ihre Aufgabe im Schlupfwinkel?
Wir sind ein kleines Team, so dass eigentlich jeder alles macht. Natürlich hat aber jeder seine Schwerpunkte bzw. ist in bestimmten Themen besonders ausgebildet. Da ich in Teilzeit beim Schlupfwinkel arbeite, bin ich meistens montags und mittwochs da. Am Mittwoch bin ich beim Brunch dabei – darauf freue ich mich immer. Und am Mittwochabend sind wir als Streetworker unterwegs und informieren in der Stadt über unsere Hilfsangebote.

Wie sind Sie zum Schlupfwinkel gekommen?
Ich habe nach dem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Tagesstätte Olga 46 bei der Caritas gemacht und dann noch einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) drangehängt. Anschließend konnte ich mein Duales Studium Soziale Arbeit absolvieren. Ich war im Betreuten Wohnen, in der Tagesstätte und in der Fachberatungsstelle eingesetzt. Seit 2017 arbeite ich im Don-Bosco-Haus, und seit 2021 im Schlupfwinkel, aktuell mit 30 Prozent.

Was sind Ihre Schwerpunkte?
Da ich durch meine Jobs verschiedene Bereiche der Wohnungslosenhilfe kenne, kann ich gut vermitteln. Außerdem habe ich eine Fortbildung im Bereich Schuldnerberatung und kann hier gut helfen. Aber wie schon gesagt, hilft bei uns jeder, wo es nötig ist – auch wenn die Küche geputzt werden muss.

Was macht Ihnen besonders Spaß?
Ich liebe die Arbeit mit jungen Menschen und interessiere mich für deren Themen, sei es Musik oder Filme. Wichtig ist mir, dass sich unsere Besucher wohlfühlen. Deshalb spiele ich auch gerne, ob Dart oder Billard, und lege Wert auf gemeinsames Essen. Und die Arbeit macht auch deshalb Freude, weil wir ein tolles Team sind!

So können Sie uns unterstützen:

Der Schlupfwinkel betreut Kinder und Jugendliche in Stuttgart, die auf der Straße leben. Der Schlupfwinkel macht Streetwork, bietet eine Anlauf- und Beratungsstelle und begleitet die jungen Menschen auf ihrem Weg zu einem geglückten Leben.
All das können Sie unterstützen und langfristig sichern – mit Ihrer Spende. Jeder Betrag hilft!
Selbstverständlich können Sie Ihre Schlupfwinkel-Spende steuerlich geltend machen. Gerne erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.
Unser Spendenkonto lautet: Schlupfwinkel
IBAN DE87 6005 0101 0002 1676 04
BW Bank BIC SOLADEST600

Spenden Sie online!
www.schlupfwinkel-stuttgart.de

Herausgeber: Caritasverband für Stuttgart e.V.
und Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.
Verantwortlich: Armin Biermann
Redaktion: Martina Fürstenberger,
Sonja Hagenmayer

Druck: Colorpress, Nürtingen
Gestaltung: Büro Hütter
Fotografie: Foto Editorial S. 1 privat
Titelfoto S. 1 und Foto Spendeninfo S. 2
Thomas Niedermüller, Foto Interview S. 2 privat

Schlupfwinkel
Schlosserstraße 27
70180 Stuttgart
Tel. 0711 649 11 86
info@schlupfwinkel-stuttgart.de
www.schlupfwinkel-stuttgart.de

caritas STUTTGART

eva Evangelische Gesellschaft

Datenschutzhinweis: Verantwortlich für den Versand dieses Newsletters ist Schlupfwinkel, c/o Caritasverband für Stuttgart e.V., Fangelsbachstraße 19 a, 70180 Stuttgart. Sie können der Zusendung des Newsletters jederzeit widersprechen, postalisch oder auch per Mail an a.biermann@caritas-stuttgart.de
Weitere Informationen finden Sie unter www.caritas-stuttgart.de/datenschutz